

## **Arbeitsagenturbezirk**

Die Bezeichnung „Arbeitsagenturbezirk“ wurde anstelle der älteren Bezeichnung „Arbeitsamtsbezirk“ im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) im Jahr 2005 eingeführt. Der Arbeitsagenturbezirk München setzte sich bis zum 30.09.2012 aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg zusammen. Seit dem 01.10.2012 besteht dieser im Grunde nur noch aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.

Die Landkreise Dachau und Ebersberg gehören nun zum Arbeitsagenturbezirk Freising und die Landkreise Fürstenfeldbruck und Starnberg zum Arbeitsagenturbezirk Weilheim.

## **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitsuchende bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden pro Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind die Zahlen von 2004 und den Vorjahren nicht mit denjenigen ab dem Jahr 2005 vergleichbar.

- **Arbeitslose nach SGB III:** alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können. Unter das SGB III fällt auch der Personenkreis, der arbeitslos ist, aber keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld sondern auf Hilfe bei der Arbeitsvermittlung besitzt.
- **Arbeitslose nach SGB II:** alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten. Das sind ehemalige erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger/innen und ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger. Diese erhalten ihre Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH, die von der Agentur für Arbeit und der Landeshauptstadt München gebildet wurde.

## **Arbeitslosengeld**

Als Empfänger/innen von Arbeitslosengeld zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten.

## **Arbeitslosengeld II**

Wenn sie anderweitig nicht abgesichert sind, erhalten Erwerbsfähige zwischen 15 und 64 Jahren "Arbeitslosengeld II" (ALG II) im Rahmen der Grundsicherung. Dieses besteht in der Regel aus Leistungen zum Lebensunterhalt und Leistungen für Unterkunft.

## **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen ( EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen EP: Alle zivilen EP sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen EP: Die abhängigen zivilen EP setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

## **Bedarfsgemeinschaft**

Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. Sozialgeld wird an den Vertreter einer so genannten Bedarfsgemeinschaft gezahlt. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören der arbeitssuchende, erwerbsfähige Hilfebedürftige, der den Antrag stellt, dessen nicht dauernd getrennt lebender Ehe- oder Lebenspartner und Partner in einer ehe-ähnlichen Gemeinschaft.

Auch die im selben Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des Antragstellers und seines Partners gehören zu der Bedarfsgemeinschaft, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Die im Haushalt lebenden Eltern oder ein Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten und erwerbsfähigen Kindes zählen ebenfalls zu der Gemeinschaft.

Die im selben Haushalt lebenden Eltern eines erwachsenen Antragstellers gehören nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Enkel, Onkel, Tante, Schwager und Schwägerin gehören ebenfalls nicht dazu - auch nicht, wenn sie gemeinsam in einem Haushalt leben.

### **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte und Beamtinnen einschließlich Soldaten und Soldatinnen, Angestellte, Arbeiter/innen und Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe bzw. Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Geringfügig Beschäftigte sind deshalb in die Berechnungen mit einbezogen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt stets nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbstätigen.

### **Erwerbstätige am Arbeitsort**

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie die aus anderen Gemeinden einpendelnden Erwerbstätigen.

### **Gemeldete offene Stellen**

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/innen und Heimarbeiter/innen. Erfahrungsgemäß werden der Arbeitsagentur ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet.

Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

### **Hilfebedürftige Personen**

- **Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** erwerbsfähig sind alle diejenigen, die zwischen 15 und unter 65 Jahren alt sind und unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können (Ausnahme hiervon: die im Haushalt lebenden, unverheirateten Kinder unter 15, soweit sie nicht selbst genug Geld haben oder verdienen). Hilfebedürftig sind diese Personen, wenn sie ihren Bedarf und den Bedarf der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen aus eigenen Mitteln nicht oder nicht im vollen Umfang decken können.
- **Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige:** damit sind in der Regel die im Haushalt der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder unter 15 Jahren gemeint. Über 65jährige bzw. die Personen, die nicht mindestens drei Stunden täglich arbeiten können fallen bei Hilfebedürftigkeit unter den Rechtskreis des SGB XII (siehe Definitionen in Abschnitt 2 zu „Sozialhilfeleistungen“).

### **Langzeitarbeitslose**

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III). Es kommt dabei nicht darauf an, ob sie als Arbeitslose unter die Vorschriften des SGB II oder SGB III fallen.

### **Leistungsempfänger/innen:**

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) – Stichwort "HARTZ IV" – haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Deshalb ist eine Differenzierung der Begriffsbestimmung nach SGB II und SGB III sinnvoll.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB II:** Leistungsempfänger/innen nach SGB II sind alle erwerbsfähigen Personen, deren Anspruch auf Leistungen nach SGB III (Arbeitslosengeld) abgelaufen ist. Leistungen nach SGB II sind Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und sonstigen Leistungen (z.B. Grundsicherung für Arbeitssuchende, Leistungen für kostenaufwändige Ernährung etc.). Sozialgeld erhalten vor allem die Personen, die in einer Bedarfsgemeinschaft mit der Arbeitslosengeld II beziehenden Person leben (dauerhaft erwerbsunfähige Ehegatten und / oder minderjährige Kinder).

Die Leistungen nach SGB II sind – im Gegensatz zu Leistungen nach dem SGB III – keine Versicherungsleistungen aus der Arbeitslosenversicherung, sondern aus Steuermitteln finanzierte Fürsorgeleistungen.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB III:** unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB III werden statistisch die Bezieher/innen von Arbeitslosengeld I, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004), Eingliederungsgeld/-hilfe (bis Dezember 2004), sowie Unterhaltsgeld ausgewiesen.

### **Pendler/innen**

- **Auspendler/innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort (Hauptwohnsitz) München und einem Arbeitsort in einer anderen administrativen Einheit.
- **Einpendler/innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit dem Arbeitsort München und einem Wohnort (Hauptwohnsitz) in einer anderen administrativen Einheit.

In beiden Fällen muss die Gemeindegrenze des Wohnortes dauerhaft überquert werden, um an den Firmensitz (Arbeitsort) des Unternehmens zu gelangen. Dabei kann nicht unterschieden werden ob der Arbeitsweg täglich oder in einem anderen Rhythmus zurückgelegt wird.

### **Schwerbehinderte**

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

### **Sozialgeld**

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten kein Arbeitslosengeld II sondern Sozialgeld, das ebenfalls eine Leistung nach dem SGB II darstellt.

### **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/innen**

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer/innen einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Dazu zählen noch Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter/innen, soweit sie nicht (wegen geringfügiger Beschäftigung) versicherungsfrei sind. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/innen, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Eine Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellte ist ab dem Jahr 2005 nicht mehr vorgesehen und nicht mehr möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle); Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen "ohne Angabe" dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen.

**Vollzeitbeschäftigt** sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit beschäftigten Arbeitnehmer/innen. Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Neuregelung der **geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse** zum 1. April 1999 wurde die Beitragspflicht zur Sozialversicherung auf einen Teil der bis dahin von der Beitragszahlung nicht erfassten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ausgeweitet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch diese Teilzeitbeschäftigten mit in die Statistik einbezogen sind.

## Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeits- bzw. Wohnort 2011 und 2012

Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsagenturbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	2011	2012	2011	2012
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	1 040 206	1 075 839	709 580	733 967
und zwar				
Männer	551 653	572 136	365 931	380 002
Frauen	488 553	503 703	343 649	353 965
Deutsche	884 170	904 535	595 551	609 305
Ausländer/innen	155 390	170 655	113 579	124 186
Nationalität unbekannt	646	649	450	476
Beschäftigte am Wohnort 3)	855 607	885 239	519 667	536 722
und zwar				
Männer	437 825	454 513	263 453	273 296
Frauen	417 782	430 726	256 214	263 426
Deutsche	702 761	718 390	403 701	411 301
Ausländer/innen	152 228	166 208	115 528	124 949
Nationalität unbekannt	618	641	438	472

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (alle Angaben noch nach dem alten, bis 30.09.2012 gültigen Gebietszuschnitt: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg). Dieser besteht im Grunde seit dem 01.10.2012 nur noch aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.- 2) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort.- 3) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort.

© Statistisches Amt München

## Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in München 1) am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2012

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2012		
	insgesamt	männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	509	288	221
Produzierendes Gewerbe	125 787	97 093	28 694
darunter			
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	95 527	72 327	23 200
Baugewerbe	18 194	15 088	3 106
Dienstleistungsbereiche	607 360	282 429	324 931
darunter			
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	132 263	71 046	61 217
Information und Kommunikation	57 761	35 156	22 605
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	58 658	28 681	29 977
Grundstücks- und Wohnungswesen	9 027	4 372	4 655
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	164 660	86 624	78 036
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheitswesen- und Sozialwesen	142 196	38 353	103 843
Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	42 795	18 197	24 598
Zusammen	733 656	379 810	353 846
Ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung	311	192	119
<b>Insgesamt</b>	<b>733 967</b>	<b>380 002</b>	<b>353 965</b>

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

© Statistisches Amt München

## Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2) im Dezember 2012

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter						20 bis 25 Jahre
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	
1 Altstadt - Lehel	7 282	3 735	3 547	5 715	1 567	70	399	
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	20 736	10 697	10 039	16 118	4 618	205	1 299	
3 Maxvorstadt	21 793	10 985	10 808	17 281	4 512	156	1 596	
4 Schwabing West	25 324	12 098	13 226	20 296	5 028	269	1 656	
5 Au - Haidhausen	24 681	12 084	12 597	19 679	5 002	328	1 419	
6 Sendling	16 571	8 370	8 201	12 886	3 685	254	1 059	
7 Sendling - Westpark	21 123	10 697	10 426	16 114	5 009	364	1 684	
8 Schwanthalerhöhe	12 329	6 368	5 961	8 770	3 559	194	758	
9 Neuhausen - Nymphenburg	36 971	17 791	19 180	29 233	7 738	511	2 405	
10 Moosach	19 261	10 054	9 207	14 035	5 226	433	1 555	
11 Milbertshofen - Am Hart	27 300	15 039	12 261	17 291	10 009	725	2 655	
12 Schwabing - Freimann	25 579	13 395	12 184	19 734	5 845	435	2 124	
13 Bogenhausen	28 749	14 136	14 613	23 356	5 393	406	1 679	
14 Berg am Laim	17 277	8 937	8 340	12 573	4 704	403	1 410	
15 Trudering - Riem	23 824	12 146	11 678	19 339	4 485	545	1 526	
16 Ramersdorf - Perlach	38 760	20 104	18 656	26 976	11 784	1 164	3 373	
17 Obergiesing - Fasangarten	20 591	10 408	10 183	15 252	5 339	401	1 742	
18 Untergiesing - Harlaching	19 171	9 370	9 801	15 354	3 817	297	1 237	
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	31 133	15 644	15 489	24 504	6 629	588	2 191	
20 Hadern	16 812	8 130	8 682	12 715	4 097	433	1 497	
21 Pasing - Obermenzing	24 015	12 143	11 872	19 544	4 471	530	1 697	
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	14 065	7 352	6 713	10 968	3 097	479	1 133	
23 Allach - Untermenzing	10 713	5 548	5 165	8 838	1 875	308	727	
24 Feldmoching - Hasenberg	20 918	11 192	9 726	14 783	6 135	752	1 982	
25 Laim	21 718	10 840	10 878	16 792	4 926	383	1 739	
Nicht eindeutig zuordenbar	1 433	747	686	1 003	430	34	107	
Stadt München insgesamt	548 129	278 010	270 119	419 149	128 980	10 667	40 649	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten die Beschäftigten (früher: Arbeiter/innen und Angestellte) und Auszubildenden, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht.- 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

© Statistisches Amt München

## Die Einpendler/ -innen aus Bayern 2012

Herkunftsgebiet	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer, Sonstige	Aus- zubildende
Oberbayern	232 736	125 209	107 527	211 085	21 651	9 169
darunter Region 14 1)	183 694	96 947	86 747	165 196	18 498	7 121
Kreisfreie Städte und große Kreisstädte						
Dachau	8 041	4 466	3 575	6 931	1 110	318
Freising	3 998	2 110	1 888	3 447	551	126
Ingolstadt	2 212	1 200	1 012	1 941	271	94
Landsberg am Lech	1 192	653	539	1 120	72	39
Rosenheim	2 081	1 176	905	1 877	204	51
Landkreise	228 443	122 833	105 610	207 267	21 176	9 024
Altötting	1 215	703	512	1 130	85	92
Bad Tölz-Wolfratshausen	6 951	3 809	3 142	6 551	400	270
Berchtesgadener Land	759	424	335	673	86	29
Dachau	24 852	14 281	10 571	22 225	2 627	1 185
Ebersberg	19 090	9 872	9 218	17 635	1 455	784
Eichstätt	1 060	572	488	1 016	44	59
Erding	11 559	6 613	4 946	10 893	666	509
Freising	16 283	9 151	7 132	14 626	1 657	586
Fürstenfeldbruck	33 412	17 458	15 954	30 297	3 115	1 415
Garmisch-Partenkirchen	1 893	1 038	855	1 766	127	74
Landsberg a.Lech	6 193	3 443	2 750	5 916	277	222
Miesbach	5 861	3 235	2 626	5 483	378	223
Mühldorf a.Inn	4 069	2 429	1 640	3 758	311	192
München, Landkreis	57 974	28 604	29 370	50 580	7 394	1 953
Neuburg-Schrobenhausen	1 336	836	500	1 216	120	62
Pfaffenhofen a.d.Ilm	7 786	4 775	3 011	7 389	397	396
Rosenheim	7 380	4 275	3 105	6 991	389	242
Starnberg	14 331	7 525	6 806	13 024	1 307	467
Traunstein	1 839	1 067	772	1 740	99	60
Weilheim-Schongau	4 600	2 723	1 877	4 358	242	204
Übriges Bayern zusammen	53 605	32 722	20 883	50 117	3 488	2 104
darunter						
Mittelfranken	6 891	4 003	2 888	6 352	539	213
Niederbayern	13 842	9 197	4 645	13 045	797	505
Oberfranken	2 751	1 579	1 172	2 645	106	84
Oberpfalz	4 769	2 873	1 896	4 501	268	186
Schwaben	22 688	13 559	9 129	20 993	1 695	953
Unterfranken	2 664	1 511	1 153	2 581	83	163
Städte						
Augsburg	6 907	4 011	2 896	6 009	898	256
Nürnberg	2 504	1 393	1 111	2 182	322	76
Regensburg	1 438	772	666	1 295	143	32
Würzburg	495	277	218	466	29	41
<b>Bayern insgesamt</b>	<b>286 341</b>	<b>157 931</b>	<b>128 410</b>	<b>261 202</b>	<b>25 139</b>	<b>11 273</b>

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit.

1) Die Region 14 umfasst die Landkreise: München, Fürstenfeldbruck, Dachau, Ebersberg, Starnberg, Freising, Erding, Landsberg am Lech.

© Statistisches Amt München

## Die Ein- und Auspendler in den Jahren 2007 - 2012

Jahr	Beschäftigte am Arbeitsort 1)	Einpender										
		insgesamt	in %	absolut	in %	davon aus Bayern						
						Oberbayern	Schwaben	Nieder- bayern	Mittelfranken	Oberpfalz	Unterfranken	Oberfranken
2007	673 398	306 920	45,6	266 413	86,8	217 111	21 460	12 682	5 647	4 566	2 482	2 465
2008	686 734	312 036	45,4	269 815	86,5	219 743	21 415	12 757	5 974	4 586	2 737	2 603
2009	690 111	313 146	45,4	269 539	86,1	218 791	21 234	12 746	6 089	4 558	3 353	2 768
2010	694 459	315 902	45,5	271 218	85,9	220 346	21 306	13 141	6 449	4 555	2 848	2 573
2011	709 580	325 204	45,8	276 808	85,1	225 135	21 820	13 390	6 621	4 616	2 718	2 508
2012	733 967	337 064	45,8	286 341	39,0	232 736	22 688	13 842	6 891	4 769	2 664	2 751

Jahr	Beschäftigte am Arbeitsort 1)	Auspendler										
		insgesamt	in %	absolut	in %	davon innerhalb Bayern						
						Oberbayern	Schwaben	Nieder- bayern	Mittelfranken	Oberpfalz	Unterfranken	Oberfranken
2007	673 398	119 859	17,8	99 676	83,2	91 797	3 084	1 362	1 778	807	521	327
2008	686 734	127 108	18,5	104 593	82,3	96 784	2 545	1 467	2 017	882	540	358
2009	690 111	128 960	18,7	105 495	81,8	97 370	2 797	1 467	2 098	869	558	336
2010	694 459	129 907	18,7	106 636	82,1	98 273	2 907	1 514	2 060	905	581	396
2011	709 580	135 219	19,1	111 378	82,4	102 492	3 222	1 571	2 132	970	563	428
2012	733 967	139 819	19,1	115 274	15,7	105 925	3 540	1 543	2 297	970	557	442

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit.

1) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen, unabhängig von ihrem Wohnort.



## Die Arbeitslosenzahlen und -quoten der Stadt und dem Arbeitsagenturbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten 2011 und 2012

Bereich	2011		2012	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
<b>Stadt München</b>				
Arbeitslose	37 515	34 425	35 958	36 602
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	5,1	4,6	4,8	4,9
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	5,8	5,3	5,4	5,5
<b>Arbeitsagenturbezirk München</b>				
Arbeitslose	49 940	46 572	48 638	49 867
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	4,1	3,8	3,9	4,0
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	4,7	4,4	4,5	4,6
<b>Bayern</b>				
Arbeitslose	234 845	229 800	231 225	248 905
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	3,5	3,4	3,4	3,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	4,0	3,9	3,9	4,2
<b>Deutschland gesamt</b>				
Arbeitslose	2 893 341	2 780 206	2 809 105	2 839 821
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	6,9	6,6	6,6	6,7
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	7,7	7,4	7,4	7,5
<b>West</b>				
Arbeitslose	1 971 684	1 887 237	1 946 147	1 973 855
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	5,8	5,6	5,7	5,8
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	6,5	6,2	6,4	6,5
<b>Ost</b>				
Arbeitslose	921 657	892 969	862 958	865 966
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	10,9	10,6	10,3	10,3
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	12,2	11,8	11,5	11,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (alle Angaben noch nach dem alten, bis 30.09.2012 gültigen Gebietszuschnitt: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg). Dieser besteht im Grunde seit dem 01.10.2012 nur noch aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Beamtinnen und Arbeitslose.

© Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen 1) nach SGB II und III zusammen im Arbeitsagenturbezirk  
München 2) nach bestimmten Gruppen 2012**  
(Stand: 31. Dezember)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	49 867	7 702	10 066	8 560	9 547	7 227	6 765
davon							
männlich	26 511	4 517	5 366	4 402	4 926	3 764	3 536
weiblich	23 356	3 185	4 700	4 158	4 621	3 463	3 229
dar. Ausländer/innen insgesamt	18 269	2 946	3 801	3 146	3 427	2 656	2 293
davon							
männlich	9 470	1 857	2 123	1 566	1 654	1 258	1 012
weiblich	8 799	1 089	1 678	1 580	1 773	1 398	1 281

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

1) Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.- 2) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (alle Angaben noch nach dem alten, bis 30.09.2012 gültigen Gebietszuschnitt: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg). Dieser besteht im Grunde seit dem 01.10.2012 nur noch aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.

© Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen in der Landeshauptstadt  
München nach bestimmten Gruppen 2012**  
(Stand: 31.Dezember)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	36 602	5 383	7 197	6 178	6 862	5 506	5 476
davon							
männlich	19 578	3 098	3 877	3 255	3 584	2 899	2 865
weiblich	17 024	2 285	3 320	2 923	3 278	2 607	2 611
dar. Ausländer/innen insgesamt	14 960	2 302	3 051	2 583	2 741	2 265	2 018
davon							
männlich	7 793	1 439	1 720	1 321	1 325	1 085	903
weiblich	7 167	863	1 331	1 262	1 416	1 180	1 115

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

© Statistisches Amt München

## Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsagenturbezirk München 1) im Jahr 2012

Monat	Arbeitslose 2)			und zwar						gemeldete offene Stellen 3)
	Männer	Frauen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwerbehinderte	Langzeitarbeitslose	
Januar	28 654	24 164	52 818	33 738	19 080	3 360	10 546	3 568	.	8 691
Februar	28 468	23 747	52 215	33 319	18 896	3 644	10 062	3 361	.	9 672
März	27 483	23 463	50 946	32 408	18 538	3 657	9 982	3 293	13 432	10 278
April	26 752	24 023	50 775	32 436	18 339	3 452	9 992	3 238	13 656	10 843
Mai	25 560	23 473	49 033	31 579	17 454	3 209	9 781	3 169	13 621	11 207
Juni	25 262	23 376	48 638	31 408	17 230	3 142	9 817	3 161	13 792	10 996
Juli	25 765	24 495	50 260	32 694	17 566	3 716	10 059	3 252	13 833	10 938
August	26 368	25 391	51 759	33 652	18 107	4 735	10 036	3 292	13 863	11 328
September	25 349	24 409	49 758	32 068	17 690	3 930	9 795	3 281	13 905	11 342
Oktober	26 511	23 356	49 867	31 598	18 269	3 348	9 869	3 179	13 992	10 773
November 4)	25 255	23 390	48 645	31 004	17 641	3 268	9 746	3 178	13 942	11 283
Dezember 4)	25 213	23 741	48 954	31 427	17 527	3 511	9 852	3 258	14 001	11 384
Jahresdurchschnitt	26 387	23 919	50 306	32 278	18 028	3 581	9 961	3 269	.	10 728

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (alle Angaben noch nach dem alten, bis 30.09.2012 gültigen Gebietszuschnitt: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg). Dieser besteht im Grunde seit dem 01.10.2012 nur noch aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.- 2) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 3) Den Arbeitsagenturen werden lt. dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ca. 43% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.- 4) Vorläufige Zahlen, Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit späterem Erstellungsdatum führen.

© Statistisches Amt München

## Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen in der Landeshauptstadt München im Jahr 2012

Monat	Arbeitslose 1)			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	insge- samt	Deutsche	Aus- länder/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	
Januar	20 687	17 719	38 406	22 678	15 728	2 240	7 257	2 664	10 623	5 512
Februar	20 536	17 420	37 956	22 410	15 546	2 436	6 785	2 503	10 586	6 145
März	20 169	17 347	37 516	22 195	15 321	2 541	6 812	2 488	10 461	6 461
April	19 867	17 658	37 525	22 342	15 183	2 480	6 814	2 425	10 590	6 824
Mai	19 085	17 252	36 337	21 801	14 536	2 355	6 709	2 394	10 523	7 208
Juni	18 828	17 130	35 958	21 620	14 338	2 289	6 714	2 391	10 651	7 174
Juli	19 171	17 892	37 063	22 492	14 571	2 621	6 931	2 467	10 673	7 065
August	19 486	18 413	37 899	22 952	14 947	3 253	6 899	2 474	10 718	7 373
September	18 866	17 744	36 610	22 006	14 604	2 733	6 742	2 475	10 742	7 361
Oktober	18 780	17 318	36 098	21 632	14 466	2 506	6 789	2 475	10 863	7 527
November	18 821	17 012	35 833	21 320	14 513	2 339	6 732	2 426	10 840	7 443
Dezember	19 578	17 024	36 602	21 642	14 960	2 379	6 812	2 423	10 982	7 048
Jahresdurch- schnitt	19 490	17 494	36 984	22 091	14 893	2 514	6 833	2 467	10 688	6 928

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

1) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 2) Den Arbeitsagenturen werden lt. dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ca. 43% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

© Statistisches Amt München

## Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen nach Stadtbezirken im Dezember 2012

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter								25 J. bis 54 J.	55 J. u. älter	Schwerbehinderte	Langzeitarbeitslose
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/innen	Vollzeit-suchend	Teilzeit-suchend	unter 25 J.	55 J. u. älter				
1 Altstadt - Lehel	332	181	151	236	96	239	36	14	260	58	7	54	
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 265	744	521	821	443	945	159	62	986	217	77	329	
3 Maxvorstadt	1 042	535	507	705	334	788	136	43	809	190	54	232	
4 Schwabing West	1 198	613	585	804	393	894	166	45	930	223	72	275	
5 Au - Haidhausen	1 224	688	536	802	421	897	175	52	946	226	91	299	
6 Sendling	1 242	689	553	743	497	961	180	69	940	233	91	427	
7 Sendling - Westpark	1 517	790	727	851	666	1 152	247	105	1 067	345	112	421	
8 Schwanthalhöhe	1 032	597	435	566	464	822	127	46	795	191	74	299	
9 Neuhausen - Nymphenburg	1 979	1 021	958	1 260	717	1 548	266	123	1 527	329	127	525	
10 Moosach	1 681	907	774	930	747	1 213	320	108	1 294	279	101	665	
11 Milbertshofen - Am Hart	2 687	1 401	1 286	1 300	1 383	1 961	502	196	2 004	487	192	1 004	
12 Schwabing - Freimann	1 383	715	668	875	505	990	239	97	1 047	239	81	342	
13 Bogenhausen	1 438	715	723	922	512	1 030	257	67	1 019	352	91	427	
14 Berg am Laim	1 435	759	676	815	618	1 078	222	131	1 022	282	114	445	
15 Trudering - Riem	1 448	714	734	846	589	931	328	116	1 106	226	96	477	
16 Ramersdorf - Perlach	3 461	1 809	1 652	1 821	1 625	2 415	645	274	2 496	691	245	1 170	
17 Obergiesing - Fasangarten	1 529	889	640	871	652	1 129	246	124	1 138	267	95	416	
18 Untersending - Harlaching	1 325	786	539	825	498	957	207	68	1 008	249	89	344	
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 841	983	858	1 135	704	1 382	311	110	1 387	344	108	512	
20 Hadern	1 124	576	548	636	487	792	243	73	812	239	87	382	
21 Pasing - Obermenzing	1 450	801	649	887	561	1 047	281	84	1 102	264	79	388	
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	951	487	464	545	404	652	200	62	684	205	77	304	
23 Allach - Untermenzing	569	317	252	357	210	417	99	44	419	106	27	153	
24 Feldmoching - Hasenberg	1 761	917	844	983	776	1 264	356	158	1 334	269	137	553	
25 Laim	1 439	785	654	875	560	1 115	187	89	1 077	273	91	453	
nicht eindeutig zuordenbar	249	159	90	150	98	189	26	19	202	28	8	86	
München zusammen	36 602	19 578	17 024	21 561	14 960	26 808	6 161	2 379	27 411	6 812	2 423	10 982	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

Siehe auch Karte auf Seite 260.

## Die Arbeitslosen differenziert nach SGB II und III nach Stadtbezirken im Dezember 2012

Stadtbezirk	Arbeitslose insgesamt	davon									
		Arbeitslose nach SGB II	darunter			Arbeitslose nach SGB III	darunter			Ausländer/innen	
			Männer	Frauen	Deutsche		Männer	Frauen	Deutsche		
1 Altstadt - Lehel	332	112	66	46	72	40	220	115	105	164	56
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 265	682	426	256	405	276	583	318	265	416	167
3 Maxvorstadt	1 042	475	260	215	307	165	567	275	292	398	169
4 Schwabing West	1 198	561	297	264	354	206	637	316	321	450	187
5 Au - Haidhausen	1 224	590	350	240	365	224	634	338	296	437	197
6 Sendling	1 242	762	428	334	433	327	480	261	219	310	170
7 Sendling - Westpark	1 517	933	459	474	483	450	584	331	253	368	216
8 Schwanthalerhöhe	1 032	606	338	268	329	275	426	259	167	237	189
9 Neuhausen - Nymphenburg	1 979	1 078	570	508	653	424	901	451	450	607	293
10 Moosach	1 681	1 141	590	551	610	528	540	317	223	320	219
11 Milbertshofen - Am Hart	2 687	1 812	903	909	898	911	875	498	377	402	472
12 Schwabing - Freimann	1 383	728	396	332	456	270	655	319	336	419	235
13 Bogenhausen	1 438	698	331	367	392	302	740	384	356	530	210
14 Berg am Laim	1 435	907	474	433	506	400	528	285	243	309	218
15 Trudering - Riem	1 448	869	421	448	452	404	579	293	286	394	185
16 Ramersdorf - Perlach	3 461	2 230	1 123	1 107	1 120	1 096	1 231	686	545	701	529
17 Obergiesing - Fasangarten	1 529	906	542	364	511	389	623	347	276	360	263
18 Untersending - Harlaching	1 325	749	483	266	447	301	576	303	273	378	197
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 841	1 021	549	472	586	433	820	434	386	549	271
20 Hadern	1 124	713	340	373	366	346	411	236	175	270	141
21 Pasing - Obermenzing	1 450	853	455	398	469	382	597	346	251	418	179
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	951	592	291	301	319	271	359	196	163	226	133
23 Allach - Untermenzing	569	308	179	129	182	124	261	138	123	175	86
24 Feldmoching - Hasenberg	1 761	1 155	572	583	658	496	606	345	261	325	280
25 Laim	1 439	874	470	404	502	370	565	315	250	373	190
nicht eindeutig zuordenbar	249	211	136	75	134	76	38	23	15	16	22
<b>München zusammen</b>	<b>36 602</b>	<b>21 566</b>	<b>11 449</b>	<b>10 117</b>	<b>12 009</b>	<b>9 486</b>	<b>15 036</b>	<b>8 129</b>	<b>6 907</b>	<b>9 552</b>	<b>5 474</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

## Die Leistungsempfänger 1) nach dem Rechtskreis des SGB II 2) in München 2009 - 2012

Bezeichnung	Leistungsempfänger			
	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	<b>75 173</b>	<b>75 527</b>	<b>73 125</b>	<b>71 718</b>
davon				
männlich	36 709	36 834	35 410	34 754
weiblich	38 464	38 693	37 715	36 964
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	<b>42 146</b>	<b>42 117</b>	<b>40 288</b>	<b>39 470</b>
davon				
mit 1 Person	25 415	25 425	24 018	23 653
mit 2 Personen	7 674	7 446	7 212	6 898
mit 3 Personen	4 469	4 564	4 437	4 283
mit 4 Personen	2 777	2 818	2 735	2 763
mit 5 und mehr Personen	1 811	1 864	1 886	1 873
darunter				
mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	32 124	32 011	30 525	30 041
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	8 346	8 267	7 966	7 666
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	1 207	1 297	1 266	1 224
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	356	387	361	367
darunter				
mit 1 Kind	7 130	7 080	6 560	6 333
mit 2 Kindern	4 266	4 373	3 926	3 863
mit 3 Kindern	1 579	1 584	1 360	1 384
mit 4 und mehr Kindern	657	707	519	514
darunter				
alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften	7 928	7 941	3) 7 943	7 756
<b>Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt</b>	<b>3) 53 922</b>	<b>54 057</b>	<b>51 771</b>	<b>50 580</b>
davon				
männlich	3) 25 907	25 936	24 556	23 976
weiblich	3) 28 015	28 121	27 215	26 604
davon				
unter 25 Jahre	7 699	7 819	7 427	6 997
25 bis unter 50 Jahre	31 183	31 097	29 508	28 820
50 bis unter 55 Jahre	5 126	5 252	5 211	5 231
55 Jahre und älter	9 914	9 889	9 625	9 532
darunter				
Deutsche	29 011	28 343	26 525	25 714
Ausländer	23 869	24 839	24 500	24 254
<b>Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige</b>	<b>21 251</b>	<b>21 470</b>	<b>21 354</b>	<b>21 138</b>
davon				
männlich	10 802	10 898	10 854	10 778
weiblich	10 449	10 572	10 500	10 360
davon				
unter 15 Jahre	20 519	20 870	20 775	20 453
15 Jahre und älter	732	600	579	685
darunter				
Deutsche	13 329	13 341	13 297	13 115
Ausländer	7 551	7 799	7 789	7 800

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, LST-Online-Datenwürfel.

1) Endgültige, von der Bundesagentur für Arbeit revidierte Daten.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundsicherung erhalten (z.B als erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen beziehen).- 3) Berichtigt.



## Die Leistungsempfänger 1) aus dem Rechtskreis des SGB II 2) in den Stadtbezirken nach Altersklassen 2012 (Stand 31.12.)

Stadtbezirk	Leistungsempfänger insg.	davon										
		eHb 3) insg.	davon im Alter von			nEf 4) insg.	davon im Alter von					
			15 J. bis unter 25 J.	25 J. bis unter 40 J.	40 J. bis unter 55 J.		55 J. und älter	unter 1 J.	1 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 10 J.	10 bis unter 15 J.
1 Altstadt - Lehel	339	284	22	73	105	84	55	7	11	10	19	1
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 781	1 442	138	518	515	271	339	25	80	86	91	12
3 Maxvorstadt	1 303	1 097	94	309	448	246	206	20	39	49	64	9
4 Schwabing West	1 702	1 346	143	407	478	318	356	27	70	87	110	15
5 Au - Haidhausen	1 955	1 479	169	446	547	317	476	34	93	124	109	24
6 Sendling	2 134	1 595	227	527	539	302	539	40	93	144	127	13
7 Sendling - Westpark	3 447	2 409	319	860	758	472	1 038	89	157	283	265	21
8 Schwanthalerhöhe	1 828	1 327	143	439	466	279	501	35	103	117	137	8
9 Neuhausen - Nymphenburg	3 514	2 570	308	816	924	522	944	70	163	248	262	31
10 Moosach	3 216	2 334	335	766	833	400	882	52	120	258	219	26
11 Milbertshofen - Am Hart	5 848	3 999	564	1 289	1 333	813	1 849	106	281	373	529	54
12 Schwabing - Freimann	2 703	1 901	307	585	654	355	802	52	128	203	237	20
13 Bogenhausen	2 283	1 652	235	472	589	356	631	47	82	166	189	21
14 Berg am Laim	2 991	2 106	283	672	733	418	885	72	148	232	201	38
15 Trudering - Riem	3 671	2 200	383	799	755	263	1 471	72	209	382	428	61
16 Ramersdorf - Perlach	8 685	5 913	978	1 831	1 945	1 159	2 772	174	394	737	747	114
17 Obergiesing - Fasangarten	2 859	2 083	239	737	717	390	776	50	130	232	168	21
18 Unterring - Harlaching	2 098	1 657	168	552	601	336	441	33	78	101	103	16
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	3 293	2 386	311	844	812	419	907	78	150	205	243	34
20 Haderm	2 591	1 758	273	560	586	339	833	50	115	229	247	17
21 Pasing - Obermenzing	2 723	1 894	273	662	638	321	829	51	153	193	224	23
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	2 347	1 502	246	547	480	229	845	36	129	194	233	27
23 Allach - Untermenzing	1 183	761	121	316	231	93	422	41	54	88	108	8
24 Feldmoching - Hasenberg	4 115	2 710	470	863	935	442	1 405	82	194	366	392	53
25 Laim	2 658	1 931	204	690	663	374	727	67	111	165	196	17
nicht eindeutig zuordenbar	451	244	44	126	60	14	207	22	44	56	37	1
<b>München zusammen</b>	<b>71 718</b>	<b>50 580</b>	<b>6 997</b>	<b>16 706</b>	<b>17 345</b>	<b>9 532</b>	<b>21 138</b>	<b>1 432</b>	<b>3 253</b>	<b>5 528</b>	<b>5 685</b>	<b>685</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, LST-Online-Datenwürfel.

1) Endgültige, von der Bundesagentur für Arbeit revidierte Daten.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundsicherung für Arbeitsuchende erhaltend.- 3) eHb = erwerbsfähige Hilfebedürftige (sogenannte Arbeitslosengeld II - Empfänger).- 4) net = nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (sogenannte Sozialgeldempfänger).